

Die drohende Energiekrise im Winter 2022 / 2023 veranlasst Privathaushalte, Wirtschaftsunternehmen und öffentliche Einrichtungen zu Überlegungen, wie dieser mit verschiedensten Energiesparmaßnahmen wirkungsvoll entgegnet werden kann. Von Seiten des Gebäudereiniger-Handwerks können Kunden bei diesen Maßnahmen auf vielfältige Weise unterstützt werden.

Das vorliegende Papier zeigt Energiesparbeiträge mit Unterstützung durch Gebäudedienstleister auf und gibt Hilfestellung zur Argumentation beim Kunden.

Energiesparbeiträge durch das Gebäudereiniger-Handwerk und die Dienstleistungen der Unternehmen





Umstellung auf Tagesreinigung

Der wohl größte Beitrag zur Energieeinsparung im Bereich Gebäudedienstleistung erfolgt bei Umstellung der Reinigung auf die sogenannte Tagesreinigung, also die Reinigung während der Nutzungs- bzw. Öffnungszeiten des Objekts.

Durch die Umstellung auf Tagesreinigung ergibt sich in der Regel

1. eine geringere Notwendigkeit, Licht einzuschalten
2. ggf. ein längerer Zeitraum der Nachtabsenkung der Objektheizungsanlage bzw. geringere Zeiträume der Raumklimatisierung
3. die bessere Möglichkeit, den regulären ÖPNV zu nutzen

Zu 1.: Da die Reinigungsleistungen zu Zeiten durchgeführt werden, in denen Tageslicht ausreicht bzw. die Beleuchtung aufgrund der Nutzung ohnehin eingeschaltet ist, kann der Energieverbrauch effektiv gesenkt werden.

Zu 2.: Auch wenn eine Nachtabsenkung der Heizung auf die Reinigung abgestimmt ist und deshalb früher am Morgen endet bzw. abends erst später beginnt, kann diese ggf. ausgeweitet werden. So kann Energie für das Betreiben der Heizung eingespart werden, wenn die Reinigung in den ohnehin wegen der Nutzung/Öffnung voll beheizten Zeiten stattfindet. Gleiches gilt für eine ggf. vorhandene Raumklimatisierung, deren Dauer bei Tagesreinigung nicht auf die Reinigungszeiten ausgeweitet werden muss.

Zu 3.: Wenn die Zeitfenster der Reinigungsdurchführung unter Berücksichtigung der Zeiten des öffentlichen Nahverkehrs festgelegt werden, kann dies zur Reduktion des Energieverbrauchs beim Transport beitragen. Zum Erreichen der Reinigungsobjekte ist es für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sinnvoll und möglich, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen. Findet die Reinigung zu ungünstigen Zeiten statt, müssen Mitarbeiter z.B. Individualverkehr nutzen.

Ein aktuelles Whitepaper zum Thema Tagesreinigung des Marktforschungsunternehmens Lünendonk & Hossenfelder kommt ebenfalls zu dem Schluss, dass Tagesreinigung den Energieverbrauch und CO₂-Fußabdruck der Gebäudereinigung reduziert. Erste Schätzungen von Kommunen beziffern die durch diese Maßnahme möglichen Einsparungen auf immerhin 1 Prozent des Energieverbrauchs.

Um Kunden auch über die weiteren Vorteile der Tagesreinigung zu informieren, stellt der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks seinen Mitgliedsunternehmen eine Übersicht der Argumente pro Daytime Cleaning und einen Kundenflyer zum Thema auf seiner Webseite zur Verfügung. Die Unterlagen können [hier](#) im Mitgliederbereich heruntergeladen werden.



Regelmäßigere Glasreinigung

Oft unterschätzt: Tageslicht gelangt schlechter durch nicht gereinigte bzw. selten gereinigte Fenster, sodass die Beleuchtung früher eingeschaltet wird. Regelmäßigere Glasreinigung kann dies verhindern. Dies gilt insbesondere für Dachflächenfenster (Veluxfenster®), deren Lichtdurchlass durch Verschmutzungen immens reduziert wird.

Größere Anlieferungsmengen ins Objekt

Bei der Belieferung der Objekte mit Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien sparen seltenere Anfahrten mit dann größeren Materialmengen Transportenergie. Bei größeren Anlieferungsmengen müssen allerdings auch entsprechende Lagerkapazitäten zur Unterbringung im Kundenobjekt zur Verfügung stehen.



Reinigungsmittel auf Konzentratabasis

Auch beim Einsatz von Reinigungsmitteln auf Basis von Konzentraten muss weniger, ggf. auch seltener transportiert werden. Gleichzeitig kann mehr Fläche mit der transportierten Menge gereinigt werden. Damit die Möglichkeiten zum Einsatz gegeben werden können, sind hierzu in Reinigungsobjekten kundenseits ebenfalls geeignete Aufbewahrungsräume notwendig. In größeren Objekten ist eventuell die Installationsmöglichkeit von Dosiereinrichtungen sinnvoll.

Waschen und Trocknen im Objekt

Eine direkte Energieeinsparung ist selten möglich; allerdings kann der Aufwand für die Transportenergie durch die Möglichkeit, vor Ort im Objekt zu waschen, reduziert werden. Auf diese Weise fällt kein Aufwand für den Transport an und die Gesamtenergiebilanz verbessert sich bei der Aufbereitung der notwendigen Reinigungstextilien. Voraussetzung ist, dass entsprechende räumliche Gegebenheiten mit Anschlüssen und Abflüssen vorliegen bzw. eingerichtet werden.



Sparsamer Umgang mit Energie und Wasser

Durch Verwendung kalten Wassers zur Reinigung reduziert der Dienstleister den Energieverbrauch.

Durch die Anschaffung bzw. den Einsatz energiesparender und emissionsarmer Maschinen, wie z.B. Sauger mit reduzierbarer Saugleistung und Nutzung der Ecostufe, tragen Dienstleister zum sparsamen Umgang mit Wasser und Energie bei.

Geschirrspülmaschinen sollten nur voll beladen und möglichst im Eco-Programm laufen, sofern im Objekt genügend Geschirr/Tassen vorhanden sind. Diese Maßnahmen sollte kundenintern kommuniziert werden, zum Beispiel, dass aus Energiepargründen morgens nicht mehr täglich das gesamte Geschirr gespült zur Verfügung steht.

Optimierung objektinterner Abläufe

Die Nutzung entsprechend dimensionierter und gut ausgestatteter (mit allen Arbeitsmitteln und benötigten Verbrauchsmaterialien bestückter) Systemwagen trägt zur Vermeidung unnötiger Fahrstuhlfahrten bei. Zur Unterstellung dieser Systemwagen sind geeignete Räumlichkeiten Voraussetzung.



Bedachter Einsatz der Fahrzeugflotte

Durch gute Tourenplanung, o.g. Belieferung mit größeren Mengen an Material und Vermeidung unnötiger Fahrten durch feste Terminabsprache oder auch Nutzung digitaler Kommunikation kann der Energieverbrauch im Verkehr reduziert werden.



Verzicht auf Müllbeutel bzw. Einsatz mehrfach nutzbarer Müllsäcke

Diese Maßnahme bedeutet in erster Linie Vermeidung von Plastik und dient damit dem Schutz der Gewässer und der Umwelt allgemein. In der Gesamtbetrachtung führt dies aber im Hinblick auf die Produktion der Abfallbeutel auch zu einer deutlich geringeren Produktionsmenge und damit zur Energieeinsparung.

Regelmäßige Reinigung von Photovoltaikanlagen

Gebäudereinigungsunternehmen können neben der Einsparung von Energie auch zur Erhöhung der Nutzung erneuerbarer Energien beitragen: So trägt eine regelmäßige Reinigung von Solaranlagen dazu bei, dass diese ihre volle Leistung erwirtschaften = Steigerung der Effizienz von Solar- und Photovoltaikanlagen!



Eine verschmutzte Solaranlage kann den Energieertrag um 15 bis 30 Prozent mindern. Aufgrund der Reihenschaltung arbeitet die Anlage zudem stets nur so gut wie das schwächste Glied in der Kette. Das bedeutet: Arbeitet allein eine Solarplatte aufgrund ihrer Verschmutzung nur zu 70 Prozent, gilt dieser Wert für das gesamte System. Häufig ist die Verschmutzung von Solar- und Photovoltaikanlagen dabei nur schwer erkennbar. Abgase, Bremsabrieb von Bahnen bei Aufstellung an entsprechenden Trassen (Roststaub), Pollen, Staub, Vogelkot und andere ammoniakhaltige Verschmutzungen, insbesondere in der Nähe von oder auf landwirtschaftlichen Betrieben, stören den einwandfreien Betrieb dieser Systeme immens.

Auf schräg installierten Panels entfernen zwar Regen und Schnee einen gewissen Anteil der Verschmutzungen. Insbesondere die hohe Belastung durch Feinstaub und andere Partikel, die durch die Verbrennung fossiler Energieträger aus Hausbrand oder Verkehr entstehen, bilden in Verbindung mit Regen aber schmierige und festsetzende Verschmutzungen.

Dies alles führt zu einer erheblichen Leistungsminderung, der mit regelmäßiger Reinigung entgegengesteuert werden kann.



Mittel- und langfristige Maßnahmen:

Durch regelmäßige Reinigung/Grundreinigung werden Werterhalt und Substanzsicherung gewährleistet.

Eng(er) getaktete Reinigung bedeutet für Einrichtungsgegenstände, Bodenbeläge etc. Pflege und längeren Werterhalt. Daraus resultiert eine seltenere Notwendigkeit zum Ersatz und damit der Wegfall energie- und ressourcenaufwendig produzierter Produkte.

In diesem Zusammenhang können Kunden gegebenenfalls auch auf den Nutzen reinigungsfreundlicher Bau- und Einrichtungsplanung hingewiesen werden. Diese trägt ebenfalls zur Einsparung von Ressourcen bei und ergänzt die Bausteine zum sparsameren Umgang mit natürlichen Quellen und Energie.

